



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHHERENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 6 / Juni 2013 2. Jahrgang www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Verkehrsunfall: Feuerwehren retten Frau Seite 3

Einsatz

Rettungshubschrauber landete auf Sportplatz

Kurz vor Mitternacht wurde die Feuerwehr Kirchehrenbach am Freitag, 3. Mai, alarmiert: Auf dem TSV-Sportplatz hatte sich der Rettungshubschrauber „Christoph Nürnberg“ angekündigt. Der Landeplatz wurde mit Hilfe der Flutlichtanlage ausgeleuchtet und der Rettungsdienst beim Tragen des Patienten unterstützt.

Wie später den Medien entnommen werden konnte, handelte es sich um einen 19-Jährigen, der am Walberlafest mit einem Messer verletzt wurde. Foto: smü



Kurzmeldungen

Walberlafest-Bilanz fällt positiv aus - Einsatz nötig



Überschattet wurde das Walberlafest von einer Messerstecherei am späten Freitagabend, die auch zu einem Feuerwehreinsatz führte (siehe Artikel oben). Viele dunkle Wolken gab es u.a. am Samstagnachmittag, bevor am Sonntag Temperaturen über 20 Grad und Sonnenschein tausende Menschen auf den „Hausberg der Franken“ lockte. Die Verantwortlichen des Feuerwehrvereins sind in diesem Jahr wieder zufrieden. Zahlreiche Mitglieder hatten beim Ausschank an den drei Festtagen sowie dem Auf- und Abbau mitgeholfen. Foto: smü

Die sechste Besichtigung

Drei Feuerwehrler aus Memmelsdorf (Kreis Bamberg) waren im Mai zu einer Besichtigung im Kirchehrenbacher Feuerwehrhaus zu Gast. Kommandant Dietmar Willert zeigte das 2011 bezogene Gebäude. In Memmelsdorf (ca. 8.800 Einwohner) gibt es Überlegungen zu einem Neubau. Foto: smü



Neue Serie: Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Einrichtung Feuerwehr? In der neuen Serie „Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel“ stellen wir künftig die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen der Gemeinde mit einem kurzen Interview vor. Den Auftakt macht 2. Kommandant Bernd Gebhard.

Bernd Gebhard, (43 Jahre), verheiratet, drei Kinder. Beruf: Klärwärter.

Seit 1996 stellvertretender Leiter der Feuerwehr.



Seit wann und warum bist du in der Feuerwehr tätig?

Eingetreten bin ich im Jahr 1984, gemeinsam mit unserem Kommandanten Dietmar Willert. Begeistert hat mich die Feuerwehr schon früh. Es ist ein tolles Gefühl, den Mitbürgern in Notfällen professionell helfen zu können.

Insgesamt 17 Jahre stehst du schon mit an der Spitze der Wehr. Da hat sich viel verändert, oder?

Auf jeden Fall. Allein nur die Veränderungen innerhalb der Mannschaft. Da sind viele neu dazugekommen, viele haben ihren Dienst beendet. Höhepunkt war sicherlich der Bau des neuen Gerätehauses. Aber auch das Hochwasser 2011 hat geprägt. Schwierig ist es immer wieder, den Feuerwehrdienst mit Familie und Beruf zu vereinbaren. Eine wirkliche Gratwanderung!

Was wünschst du dir künftig?

Immer genügend Menschen, die wissen, wie wichtig der Feuerwehrdienst für alle ist und ihn vor allem leisten.

Bernd, vielen Dank.

Inhalt

Seite 1 Titel: Verkehrsunfall

Seite 2 Einsatz, Kurzmeldungen, Neue Serie, Inhalt

Seite 3 Einsatz, Termine, Impressum

Seite 4-5 Das war los, Einsatz

Freitag, 17. Mai 2013

Schwerer Unfall: Autos kollidierten frontal - Frau eingeklemmt 18-Jährige wird von Feuerwehren gerettet und mit Hubschrauber in Klinik gebracht

Lützelsdorf/Pretzfeld Zwei schwer verletzte Frauen und zwei Autos mit Totalschaden sind das Ergebnis eines schweren Verkehrsunfalls auf der Staatsstraße zwischen Lützelsdorf und Wannbach. Kurz vor 14 Uhr wurden die Feuerwehren Wannbach, Kirchehrenbach und Egloffstein alarmiert.

Eine zufällig vorbeikommende Ärztin hatte bereits die Erstversorgung der vor allem mit den Beinen eingeklemmten jungen Frau eingeleitet. Die Einsatzkräfte aus Kirchehrenbach und Egloffstein befreiten die Frau mit den hydraulischen Rettungsgeräten. Zur patientenschonenden Rettung wurde das Dach des Toyota abgenommen.



Die Einklemmte wurde aus dem Pkw (links) befreit. Fotos: Feuerwehr Kirchehrenbach

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98
91356 Kirchehrenbach

Redaktion:

Sebastian Müller (smü)
Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.

Alle Ausgaben: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Dafür kamen die Rettungsscheren beider Wehren zum Einsatz. Zur Erweiterung des Fußraums musste auch ein hydraulischer Zylinder vorgenommen werden. Die eingeklemmte Frau wurde mit dem Spineboard („Rettungsbrett“) herausgehoben (Foto unten).

Der Rettungshubschrauber „Christoph 27“ aus Nürnberg flog sie in eine Klinik. Die zweite, ebenfalls mittelschwer Verletzte konnte mit dem Rettungswagen abtransportiert werden.

Wannbacher und Kirchehrenbacher Feuerwehrkräfte sperrten bis zur Unfallaufnahme die Straße. Rund 30 Brandschützer waren vor Ort. smü



Die nächsten Termine

Do, 6. Juni, 18:00 / 19:00 Uhr:

Jugend / Donnerstags-Treff

Sonntag, 9. Juni, 12:15 Uhr: **Festzug, 125 Jahre FF Oberehrenbach**

Montag, 10. Juni, 19:30 Uhr:

Höhensicherung

Do, 13. Juni, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff u. Maschinisten/Fahrer**

Montag, 17. Juni, 19:30 Uhr:

Zug 1 und 2

Do, 20. Juni, 18:00 / 19:00 Uhr:

Jugend / Donnerstags-Treff

Sonntag, 23. Juni, 9:00 Uhr:

Maschinisten / Fahrer

Montag, 29. Juni, 19:30 Uhr:

Atemschutz



Für die Befreiung der Einklemmten mussten zahlreiche Helfer „anpacken“.

Montag, 20. Mai 2013

„Florian Kirchehrenbach“ ab sofort Abschnittsführungsstelle



Die Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus Kirchehrenbach ist künftig eine Abschnittsführungsstelle im Kreis Forchheim.

Foto: smü

Kirchehrenbach Die Feuerwehr Kirchehrenbach ist eine von 13 neuen Abschnittsführungsstellen im Landkreis Forchheim und künftig für den Kreisbrandmeister-Bereich 2/2, also die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Pinzberg und Wiesenthau mit allen Ortsteilen zuständig.

Dutzende Notrufe gehen bei der Integrierten Leitstelle (ILS) Bamberg nach Stürmen oder Unwettern ein. Die Leitungen laufen „heiß“, zahlreiche Feuerwehren werden von den Disponenten in den Einsatz geschickt um umgefallene Bäume zu beseitigen oder vollgelaufene Keller leer zu pumpen. Dementsprechend viel los ist dann auf dem Funkkanal des Landkreises. Weitere nötige Alarmierungen können dadurch beeinträchtigt werden. Abschnittsführungsstelle heißt das neue Konzept, dass die ILS entlasten soll.

Beispielsweise bei einem Ereignis wie dem Hochwasser am 20. Juli 2011 greift das neue Modell ein: Die Abschnittsführungsstellen werden zwischen Leitstelle und den eingesetzten Wehren „geschaltet“. Die ILS-Mitarbeiter müssen nicht mehr jede einzelne Meldung der Einsatzkräfte aufnehmen und können sich auf die wichtige Notrufannahme und Alarmierung der nötigen Feuerwehren konzentrieren. Auf-

gabe der Abschnittsführungsstellen – die von Kreisführungskräften unterstützt werden – soll sein, Einsatzaufträge zu dokumentieren, weiterzugeben sowie den Funkkanal (der für die Alarmierung nötig ist) durch andere Kommunikationsmittel, z.B. Telefon, Fax oder Meldern, zu entlasten.

Die Einsatzzentrale im Kirchehrenbacher Gerätehaus bietet dafür die besten Möglichkeiten: Neben Funkgeräten sind dort Telefon, Fax, PC mit Internetanschluss, Whiteboards und Flipchart bereits vorhanden. Sobald eine „Flächenlage“ eine gewisse Größe erreicht, sind natürlich die in ganz Bayern vorhandenen Katastrophenschutz-Strukturen, die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung und die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landratsamtes, mit „im Boot“.

Entworfen wurde das Konzept von den Kreisbrandmeistern Harald Kraus und Martin Arneht. Die Planungsphase umfasste zwei Jahre. Vor kurzem haben alle Abschnittsführungsstellen Formular-Vordrucke, Kartenmaterial, Telefonlisten u.v.m. erhalten. Für die Besetzung und Organisation wurde in der Walberlagemeinde ein neuer Fachbereich ins Leben gerufen.

Die Kirchehrenbacher sind damit in das zweite Landkreis-Konzept einge-

bunden. Ein Löschfahrzeug steht bereits im sog. Hilfeleistungskontingent für überörtliche Einsätze in ganz Bayern zur Verfügung. smü

Mittwoch, 29. Mai 2013

Neu: Säbelsäge



Für das Entfernen von Verbundglas-scheiben bei verunfallten Autos oder das Durchtrennen dünnerer Materialien können die Einsatzkräfte jetzt eine elektrische Säbelsäge einsetzen. Sie hat eine Leistung von 1.510 Watt und wird - wie die restliche Ausrüstung für Verkehrsunfälle - auf dem Löschfahrzeug LF 16/12 mitgeführt. Foto: smü

Freitag, 31. Mai 2013

Großes Hochwasser „schwabbte“ vorbei - Mai endet mit Dauerregen



So sah es am Vormittag am Ehrenbach (Blickrichtung Leutenbacher Straße) aus. Die Anwohner hatten aber gut vorgesorgt. Foto: smü

Kirchehrenbach Die gute Nachricht zuerst: Von einem großen Hochwasser wie im Sommer 2011 sind die Kirchehrenbacher in der Nacht zum 31. Mai verschont geblieben. Dennoch ist der Ehrenbach angestiegen und hat Teile der Leutenbacher-, Öberköhr-, Hauptstraße und Am Ehrenbach geflutet.

Kurz nach 6:00 Uhr wurde die Feuerwehr Kirchehrenbach alarmiert, die neue Abschnittsführungsstelle (siehe Seite 4) sollte besetzt werden.

Parallel machten sich zwei Einsatzkräfte mit dem Kommandowagen auf nach Gosberg, um die Einsatzleitung dort bei der Kommunikation zu unterstützen. In der Nachbarortschaft mussten mehr als ein Dutzend Einsätze von den Feuerwehren bewältigt werden.

Im Feuerwehrhaus Kirchehrenbach waren rund 25 Kräfte aus Kirchehrenbach und Schlaifhausen auf Bereitschaft. Im Ortskern mussten lediglich zwei Anwesen mit Sandsäcken versorgt werden. Die Anwohner waren gut vorbereitet. Bereits am Vormittag ist der Wasserpegel des Ehrenbach wieder gesunken. Gegen 11:00 Uhr war in Kirchehrenbach Einsatzende.

Schwerer getroffen hat es u.a. den Raum Neunkirchen am Brand. smü



Die beiden Hunde hatten mehr Spaß als die Anwohner (Öberköhr-/Füllsackstraße). F.: smü



Unterstützung in Gosberg (links) und Einsatzbereitschaft im Gerätehaus. Fotos: Feuerwehr